



## U 17 der Frauen vor Gruppensieg bei WM

### Titelstory

Am Sonntag dem 23. September begann für die U 17-Juniorinnen Nationalmannschaft des DFB die Weltmeisterschaft in Aserbaidschan mit dem ersten Spiel gegen den Gruppengegner Ghana. In Baku erkämpften sich die DFB-Juniorinnen einen 2:1-Auftakterfolg. Mit dabei die Kielerin, Marie Becker.

Für uns berichtet Marie Becker direkt aus Aserbaidschan regelmäßig über ihre Erlebnisse in einem WM-Blog und gewährt uns auch Einblick hinter die Kulissen:

„Hallo an alle,

gestern hatten wir also unser erstes Spiel und haben auch gleich die ersten drei Punkte mitgenommen. Ich bin leider nicht zum Einsatz gekommen, aber die WM und alles Drumherum ist eine Riesenerfahrung.

In einem fast voll besetzten Stadion mit mehreren Tausend Zuschauern zu spielen, Zuschauer beim Training zu haben, ständig gefilmt und fotografiert zu werden, mit dem eigenen Namen auf dem Trikot zu spielen... Das alles ist für mich ganz neu und großartig.

Ich denke, es war wichtig, dass wir heute die ersten drei Punkte geholt haben und ich bin mir sicher, dass wir uns noch steigern können, um auch die restlichen Gruppenspiele erfolgreich zu absolvieren. Jeder hier weiß warum es geht, die Mannschaft ist großartig und es bringt wirklich Spaß hier zu sein. Schon wegen des interessanten Landes, aber natürlich vor allem, weil es eine WM ist und noch keine von uns so ein großes Turnier spielen durfte. Ansonsten trainieren wir viel und heute geht es auch mit dem Unterricht los...

Liebe Grüße aus Baku, Marie“

Am letzten Mittwoch ging es dann im zweiten Gruppenspiel gegen China, das sein erstes Spiel gegen Uruguay ebenfalls gewinnen konnte und somit direkter Konkurrent um den Gruppensieg in der Staffel D ist. 2600 Zuschauer sahen im Bayil-Stadion von Baku ein überaus spannendes Spiel, indem das deutsche Team den besseren Auftakt erwischte. Vivien Beil und Pauline Bremer hatten in den ersten Minuten gute Chancen, scheiterten aber entweder an der chinesischen Torfrau Lu Feifei oder schossen knapp vorbei. Das erste Tor schossen dann allerdings die Asiatinnen. Miao Siwen hämmerte den Ball in der 11. Minute aus 18 Metern unhaltbar für Deutschlands Torhüterin Merle Frohms ins linke obere Eck. Letztere musste im



Nationalspielerin Marie Becker berichtet für den SHFV exklusiv von der U17-WM der Frauen

weiteren Verlauf des Spiels mehrfach rettend eingreifen, aber auch die deutschen Spielerinnen kamen zu zahlreichen Chancen. Belohnt wurden ihre Bemühungen dann aber erst in der Nachspielzeit mit einem Treffer durch Ricarda Kießling, der letztendlich den hochverdienten Ausgleich und Endstand bedeutete. Das deutsche Team musste im letzten Gruppenspiel am Sonntag (nach Redaktionsschluss dieser Seite) in Lankaran gegen Uruguay ran, während die Chinesinnen in Baku gegen Ghana spielen. Die Ergebnisse erfahren sie auf [www.shfv-kiel.de](http://www.shfv-kiel.de).

Deutschlands Trainerin

Anuschka Bernhard meinte nach dem Spiel: „Wir sind sehr zufrieden mit dem Ergebnis, weil wir speziell in der zweiten Halbzeit sehr viel getan und investiert haben, um den Ausgleich noch zu erzielen.“

### SHFV Termine

#### Oktober 2012

1. Projektgruppe Zukunftsentwicklung in Kiel
3. Halbfinalspiele SHFV-LOTTO-Pokal der Frauen
20. Jahrestagung der Freizeit- und Breitensportbeauftragten in Bargstedt
29. Provinzial-Fair-Play-Ehrung in Kiel



## AUS DER VERBANDSARBEIT – QUALIFIZIERUNG

# Jungtrainer/innen Ausbildung: Mach mit – werde Trainer/in!

**Möchten Sie, dass auch die kleinsten Kicker in Ihrem Verein gut betreut und trainiert werden?**

**Fehlen Ihnen aber junge und qualifizierte Trainer und Trainerinnen in Ihrem Verein?**

Repräsentative Umfragen haben zudem ergeben, dass Kinder und Jugendliche – wenn sie mit dem Fußballspielen aufhören – immer wieder anführen, dass der Trainer oder die Trainerin nicht qualifiziert und nicht in der Lage ist, auf ihre Belange einzugehen.

**DA KÖNNEN WIR WEITERHELFFEN:**

Der Schleswig-Holsteinische Fußballverband (SHFV) qualifiziert junge Menschen für die ehrenamtliche Vereinsarbeit. Im Vordergrund steht dabei natürlich die kind- und altersgerechte Förderung im Nachwuchsbereich durch qualifizierte Trainer und Trainerinnen.

Was müssen Sie hierfür tun? – Finden Sie in Ihren Jugendmannschaften junge

Spieler und Spielerinnen, die bereit sind, sich für ihren Verein zu engagieren. Diese schicken Sie zu uns – und wir kümmern uns um den Rest mit einem Baustein aus unserer Qualifizierungsoffensive.

**WAS SIND JUNGTRAINER/INNEN?**

Fast alle Landesverbände des Deutschen Fußballbundes (DFB) bieten eine zentrale „Jungtrainer-Ausbildung“ in ihren Sportschulen an. Die vom DFB geförderten Maßnahmen richten sich an Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 16 bis 22 Jahren, die frühzeitig den qualifizierten Einstieg in ihre Ausbildung zum Fußballtrainer schaffen möchten.

Nach Abschluss der Umbaumaßnahmen bietet der SHFV im kommenden Jahr im neuen **Uwe Seeler Fußball-Park in Malente** wieder eine Ausbildung zum Jungtrainer / zur Jungtrainerin an. Diese Ausbildung wird für die jugendlichen Teilnehmer und Teilnehmerinnen



**Jugendtrainer:** Eine Aufgabe, die viel Spaß bereitet. Hier zu sehen bei den Trainern im Rahmen der SHFV-Talentschmiede 2012.

vom DFB gefördert und bezuschusst, um möglichst allen Interessierten diese Ausbildung zu ermöglichen. Notieren Sie sich schon jetzt die Termine oder melden sich über die SHFV Geschäftsstelle an:

Basiskurs: 4. bis 6. April 2013 (Osterferien)

Teamleiter (Kinder): 14. bis 18. Oktober 2013 (Herbstferien)

Im Rahmen der „Jungtrainer-Ausbildung“ erarbeiten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer neben grundlegenden Inhalten wie den „Anforderungen an eine zeitgemäße Vereinsarbeit“ oder den „sportlichen und außer-

sportlichen Anforderungen“ insbesondere fußballpraktische Themen aus dem Kinder- und Jugendbereich: „Üben und Spielen mit Bambini bis E-Junioren“, „Trainieren mit E- und D-Junioren“ sowie „Wettspiele im Kinderfußball“ stellen hier unter anderem sinnvolle und praxisorientierte Ausbildungsblöcke dar.

„Wir wollen jungen Menschen helfen, frühzeitig Verantwortung zu übernehmen, hierzu gehört eine qualifizierte gute Grundausbildung, nicht nur im fußballpraktischen Bereich.“

**GERHARD SCHRÖDER**  
1. VIZEPRÄSIDENT SHFV



**Gut ausgebildete Jugendtrainer** sind ein Garant für erfolgreiche Nachwuchstalente.

**PROVINZIAL** Partner des SHFV



# Fußballer für TV-Show gesucht!

Hast Du schon immer davon geträumt einmal vor einer Fernsehkamera in einer richtigen Fernsehshow zu stehen und deine Fähigkeiten unter Beweis stellen zu können? Dann solltest Du folgenden Artikel ganz genau lesen:

Die Fernseh-Produktionsfirma davidson TV sucht nach engagierten Kickern aus Schleswig-Holstein. Die davidson TV ist eine Medienagentur mit Sitz in Köln, die seit vielen Jahren Inhalte für unterschiedlichste Formate und Sender konzeptioniert und Protagonisten und Kandidaten für die Shows rekrutiert. Für eine neue Samstag-Abend-Show auf RTL werden aktuell Spiele entwickelt und Kandidaten gesucht, die diese Ideen in die Tat umsetzen. Es wird in der Sendung diverse



**Dieser junge Kicker beherrscht den Ball!** Wer sich das auch im Dunkeln zutraut, kann sich jetzt bei RTL bewerben.

Disziplinen geben von Kraft-Sport bis Schnellrechnen, von Geschicklichkeit bis Teamwork.

Zusammen mit dem Schles-

wig-Holsteinischen Fußballverband werden 2er Teams für eine Fußball-Idee gesucht. Der Arbeitstitel heißt „Kicken im Dunkeln“. Die gesuchten Prot-

agonisten brauchen keine Profis zu sein, sollten aber ein wenig Ballgefühl und vor allem jede Menge Enthusiasmus mitbringen – und in den nächsten Wochen sich immer wieder etwas Zeit nehmen, um sich gut vorzubereiten. Alle Kandidaten, die in die Sendung eingeladen werden, erhalten eine Aufwandsentschädigung. Auf den Finalsieger der Sendung wartet ein großer Geldgewinn.

Für Rückfragen zum Spiel und zum Anmeldeprozess steht dir der Redakteur der davidson TV Robin Schmalzer unter 030-21917007 oder 0221-99806525 und per Email: [rschmalzer@davidsonstv.de](mailto:rschmalzer@davidsonstv.de) jederzeit zur Verfügung. Weitere Information zur Sendung findest du unter: <http://endemol.de/programme/unschlagbar.html>.

## Aktive Präventionsarbeit im Kinderschutz

Die Sportjugend Schleswig-Holstein bietet im Herbst dieses und im Frühjahr nächsten Jahres insgesamt drei Seminare zur Qualifizierung von Kinderschutz-Ansprechpartnern in den Vereinen an. In den drei Veranstaltungen wird ein Lehrteam der sjsh die Vereinsmitglieder schulen, um als kompetente Ansprechpartner für Fragen des Kinderschutzes und möglicherweise bei Verdachtsfällen zu sexualisierter Gewalt in ihrem Verein oder Verband agieren zu können. Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wird dabei vermittelt, wie sie in diesem sensiblen Bereich vertrauens- und verantwortungsvoll mit Beobachtungen, Erlebnissen und Verdächtigungen umgehen können.

Die Veranstaltung zielt darauf ab, die Teilnehmer/-innen für die Prävention von sexualisierter Gewalt im Sport zu sensibilisieren und sie zu



informieren. Sie sollen Kenntnisse über Präventionsmaßnahmen im organisierten Sport erlangen, Ansatzpunkte für die Umsetzung im eigenen Verein oder Verband identifizieren und motiviert werden, dort aktiv zu werden.

Fragestellungen der Veranstaltungen sind u.a.:

- Wie können Gefährdungen in der Entwicklung von Kindern erkannt werden?
- Wie werden Verdachtsfälle vertrauensvoll und ruhig behandelt?

- Welche Täterstrategien sind bekannt? Ist eine sofortige Anzeige ratsam?
- Wo ist Hilfe und fachliche Beratung zu finden?
- Wie kann Präventionsarbeit im Verein/Verband gestaltet werden?

Die Veranstaltungen finden am 12./13. Oktober 2012 und am 16./17. November 2012 jeweils in der Zeit von Freitag 18 Uhr bis Samstag 18 Uhr im Haus Rothfos in Mözen bei Bad Segeberg sowie am 15./16. Februar 2012 im Sport- und Bildungszentrum Malente statt. Die Termine im Jahr 2012 sind bereits ausgebucht. Die Seminargebühr beträgt 20,00 € (inkl. Übernachtung und Vepflegung). Für Rückfragen und Anmeldung steht Ihnen Walther Furthmann unter 0431-6486152 jederzeit gerne zur Verfügung. Weitere Informationen finden Sie unter <http://sjsh.lsv-sh.de/kinderschutz>

KW

### SHFV-Ehrungen 2012

#### Schiedsrichter-Ehrennadel

Michael Datené  
Rainer Edler

TSV Melsdorf  
Eintracht Kiel

Silber  
Silber

# Sparda-Bank Integrations-Cup startet mit Neuerungen in seine fünfte Saison

Der Jubel bei den Sieger-teams von ETSV Weiche Flensburg (Männer) und SV Henstedt-Ulzburg (Frauen) ist noch nicht ganz verklungen, da gibt es schon wieder neue Nachrichten vom Sparda-Bank Integrations-Cup. Die Spielserie 2012/13 läuft und mit ihr die bereits fünfte Auflage des Wettbewerbs zur Förderung der Integration von ausländischen Spielerinnen und Spielern in die Vereine des schleswig-holsteinischen Fußballsports. Geld- und Sachpreise von über einer viertel Million Euro sind in den ersten Jahren insgesamt vom Premiumpartner des SHFV, der Sparda-Bank-Hamburg, im Rahmen des Wettbewerbs direkt an die teilnehmenden Vereine geflossen und auch dieses Jahr stehen wieder Unterstützungsleistungen von über 60 000 Euro als Gewinne im Raum.

Um in den Genuss dieser großartigen Prämien zu kommen, gelten für die Vereine weiterhin folgende Regularien: Sofern der Verein noch nicht am Spielbericht-Online teilnimmt, muss lediglich bei den Spielen der eigenen Mannschaft der Sparda-Bank



**Freuten sich in diesem Jahr über den Sieg im Sparda-Bank Integrations-Cup:** Die Regionalligaspieler des ETSV Weiche Flensburg.

Spielberichtsbogen verwendet werden! Dieser enthält die Rubrik Nationalität, die für jeden Spieler auf dem Bogen auszufüllen ist. Pro eingetragene, unterschiedliche Nationalität gibt es im Rahmen des Wettbewerbs zwei Punkte. Sollte die Mannschaft durch den Schiedsrichter der jeweiligen Partie zudem noch in der Fair ist mehr-Rubrik auf dem Bogen vermerkt sein, werden ihr weitere zwei Punkte zugeschrieben. Bei Auswertung der Spielberichtsbögen durch den SHFV werden die gesammelten Punkte addiert und durch die Anzahl der absolvierten Spiele dividiert. Der Quotient (Punkte durch Spiele) bestimmt den Platz in der vom SHFV erstellten Integra-

tionstabelle auf [www.shfv-kiel.de](http://www.shfv-kiel.de).

Neu im Herrenbereich ist: Die Tabellenzweiten der Kreisfußballverbände werden Anfang des Jahres 2013 auf einer großen Ehrungsveranstaltung durch die Sparda-Bank Hamburg und den SHFV ausgezeichnet. Die Endspiele auf Kreisebene entfallen. Dafür gibt es Anfang des Jahres ein Hallenturnier nach Futsal-Regel auf dem sich die führenden Mannschaften der Kreisfußballverbände für das Landesfinale im Sommer 2013 qualifizieren können. Die ersten sechs Mannschaften des Hallenturniers sind direkt qualifiziert. Dazu kommen ein Wild-Card Gewinner und der Ausrichterverein des Finales. Das dadurch mit acht Mannschaften im Männerbereich deutlich gestraffte Finalturnier sieht folgende Prämienregelung vor:

Das Ausscheiden beim Qualifikationsturnier ist ebenfalls noch großartig honoriert:

Platz 7: 1000 Euro  
Platz 8: 900 Euro

Platz 9: 800 Euro  
Platz 10: 700 Euro  
Platz 11: 600 Euro  
Platz 12: 500 Euro  
Platz 13: 500 Euro

Im Frauenbereich ändert sich der Modus nicht. Im Mai 2013 werden die jeweils führenden Mannschaften über alle Kreise der Integrationstabelle mit einem Satz Sparda-Bank-Regenjacken ausgezeichnet. Die vier Kreisbesten plus ein Wild-Card-Gewinner über alle Kreise (Tabellenstand Ende Juni 2013) spielen ebenfalls im Rahmen des großen Landesfinales um den Integrations-Cup der Frauen und hierzu sind folgende Preisgelder ausgelobt:

1. Platz 2500 Euro  
2. Platz 2000 Euro  
3. Platz 1500 Euro  
4. Platz 1000 Euro  
5. Platz 800 Euro

„Der Sport lehrt uns, dass nur der erfolgreich ist, der sich ständig weiterentwickelt“, so Kerem Bayrak, Integrationsbeauftragter des SHFV. „Auch wenn der Wettbewerb in den letzten Jahren schon äußerst erfolgreich war, so gibt es doch immer Möglichkeiten der Optimierung. Diese glauben wir durch die zahlenmäßige Straffung des Finales bei den Herren und das Qualifikationsturnier in der Halle erreicht zu haben“, so Bayrak weiter. TC



**Die Tabellenzweiten der Kreisfußballverbände** werden in dieser Saison im Rahmen einer gesonderten Ehrungsveranstaltung ausgezeichnet.

# Was hat ein Esel mit Fußball zu tun?

Das Fehlverhalten von Eltern bei Jugendspielen ist auch in Schleswig-Holstein seit Jahren ein großes Problem. Landauf, landab gibt es die im englischen Fußball treffend als „Pushy Parents“ bezeichneten Fußballertern, die mit nahezu jedem erdenklichen Mittel die Karriere des eigenen Sohnes oder wahlweise der Tochter vorantreiben wollen. Beim geneigten Beobachter drängt sich dabei häufig der Eindruck auf, dass das vor allem deshalb geschieht, weil die Erwachsenen damit die eigene, eher misslungene Spielerkarriere durch vermeintliche Erfolge des Nachwuchses kompensieren wollen. So wird allerorten nach Kräften der eigene Nachwuchs angefeuert, was normaler Weise absolut in Ordnung und sogar ausdrücklich erwünscht ist. Was aber nicht geht, das sind die sich häufenden verbalen Attacken gegen die zumeist ebenfalls jugendlichen Schiedsrichter sowie Mit- und Gegenspieler des Nachwuchstalents aus der eigenen Familie. Sogar bis ins Handgreifliche ausartende Auseinandersetzungen zwischen den Eltern verschiedener Jugendmannschaften

sind hierzulande schon vorgekommen.

Welche negative Vorbildfunktion dieses Verhalten am Rande von Fußballfeldern auf den Nachwuchs hat, kann sich jeder vorstellen. Wie soll ein Jugendspieler Fair Play und sportlichen Umgang mit den Gegenspielern lernen, wenn es der eigene Vater oder die Mutter ganz anders vormachen? Der SHFV widmet sich seit Jahren diesem Thema intensiv im Rahmen des Projektes „Schleswig-Holstein kickt fair“ und setzt dabei vor allem auf das Mittel der Prävention. Es gibt Sensibilisierungsmaßnahmen, die in die Vereine hineingetragen werden, wie zum Beispiel, die Aktion „Fair bleiben- liebe Eltern“ die zusammen mit dem DFB im Rahmen der Aktion „Fair ist mehr“ Infomaterial zu diesem Thema bereitstellt. Gleichzeitig wird in der Jugendtrainerausbildung des SHFV intensiv auf dieses Thema eingegangen und mittlerweile haben sich viele Vereine dem Problem dadurch angenommen, dass sie so genannte „Leitlinien für den Jugendfußball“ in ihre Satzungen aufgenommen haben und jeden der durch

sein Verhalten dagegen verstößt, von ihrer Anlage verweisen. Ein anderes Beispiel ist die pilotierte Einführung der „Fair Play-Liga“ im Kinderfußball, bei der im F-Jugendbereich ohne Schiedsrichter gespielt wird (die Kinder kriegen es wie auf dem Bolzplatz nämlich ohne Probleme hin, ihr Spiel eigenständig zu organisieren) und die Eltern in einer so genannten Fanzone ein paar Meter vom Spielfeldrand entfernt zusehen.

Prävention ist eine Möglichkeit, wie versucht werden kann, dem Problem Herr zu werden. Diese Methode setzt auf die Einsicht der Erwachsenen, wenn ihnen ihr Fehlverhalten erst einmal bewusst geworden ist. Sanktionierung ist ein anderes Mittel, dass auch hierzulande schon durchaus erfolgreich Anwendung gefunden hat. Ein besonders interessantes Beispiel dafür finden wir bei unseren niedersächsischen Nachbarn, genauer in der Stadt Lingen. Auch dort scheint das Problem bekannt zu sein, denn hier hat das verbale puschen eines Spielers einen ganz besonders perfiden sprachlichen Tiefpunkt erreicht.

Wie die Zeitschrift „Recht und Leben“ kürzlich berichtete, hat ein Spielervater als Zuschauer dem Gegenspieler seines Sohnes allen Ernstes „F.. deinen Esel“ zugerufen. Damit kann zwar nicht die Frage in der Überschrift beantwortet werden, denn was in diesem Zusammenhang ein Esel und die dazugehörige Aufforderung, was mit diesem zu machen sei, auf dem Fußballplatz zu suchen hat, bleibt der Erkenntnis eines normaldenkenden Geistes verschlossen. Lediglich der zweifelhafte Zweck dieses Ausrufes ist klar und ermutigte das zuständige Sportgericht dazu, eine Ordnungsstrafe von 400 Euro zu verhängen. Der Verein wollte die Strafe verständlicherweise nicht zahlen und verklagte den Spielervater auf Erstattung. Das Amtsgericht Lingen gab dem Verein Recht und die dazugehörige Begründung zitiert „Recht und Leben“ so: „Ein Verein, der seinen Sportplatz frei zur Verfügung stelle, dürfe davon ausgehen, dass die Besucher die allgemeingültigen gesellschaftlichen Umgangsformen wahren. Ein Spielervater habe zudem Vorbildfunktion.“ TC



**Sind meist wesentlich entspannter als ihre Eltern am Spielfeldrand:** Die Jugendkicker auf schleswig-holsteinischen Fußballplätzen.

# 300 Tage Umbau der Sportschule Malente

Vor gut 300 Tagen begannen die Arbeiten zur Sanierung und zum Ausbau der Sportschule Malente. Die Baumaßnahmen sollen vor allem der Modernisierung der Sportschule dienen, damit diese konkurrenzfähig gegenüber anderen Anbietern betrieben werden kann. Konkret bedeutet dies, dass die Bettenanzahl von 38 auf 56 angehoben, zwei weitere Seminarräume, ein modernisierter Speiseraum, sowie ein Empfangs- und Rezeptionsbereich eingerichtet und sowohl sportliche Funktionsräume, als auch ein Saunabe-

Sport, Politik und Kultur war auch der neue Namensgeber der Sportschule Malente anwesend. Ab sofort wird aus der Sportschule Malente der Uwe Seeler Fußball-Park. Das Großprojekt hat also einen neuen Namen.

Während im Erdgeschoss das Richtfest lief, gingen die Arbeiten am Neubau weiter. Im ersten Stockwerk waren für die Woche des Richtfestes die Estricharbeiten angekündigt und konnten ohne Probleme vollzogen werden. Bevor mit den weiteren Arbeiten begonnen werden kann, bedarf es jedoch einer mehrtä-



Der neue Haupteingang im Rohbau.



reich entstehen sollen.

Im vergangenen Monat wurden die Rohbauarbeiten komplett abgeschlossen. Selbstverständlich durfte ein Richtfest nicht fehlen (wir berichteten). Neben Gästen aus

gigen Trocknung des Bodenbelages. Auch die Außenwand des Neubaus hat sich stark verändert. Die Fensterrahmen konnten komplett mit Fenstern bestückt werden und andere Fassadenarbei-

ten wurden größtenteils abgeschlossen. Besonders in den Übernachtungszimmern kann ein großer Fortschritt erkannt werden. Für die Sanitärarbeiten sind bereits die wichtigsten Grundlagen geschaffen worden, sodass nach dem Ausbau der Übernachtungszimmer und anderen Räumen die Endmontage abgeschlossen werden kann. Ferner sind auch die neuen Lüftungsanlagen im Untergeschoss mittlerweile ange-

bracht worden. Diese sollen den neuen Wellnessbereich mit angenehmer frischer Luft versorgen.

Ein Ende der gesamten Bauarbeiten rückt immer näher, das letzte Gewerk, die Freilandplanung wird bereits ausgeschrieben. Wie gewohnt informieren wir Sie auf unserer Homepage [www.shfv-kiel.de](http://www.shfv-kiel.de) über den Fortschritt der Bauarbeiten am Uwe Seeler Fußball-Park.

TH



Die neuen Übernachtungszimmer.

## Steckbrief

**Fynn Kohn**  
(KFV Nordfriesland)



**F Kohn**

<b>Funktion:</b>	Schiedsrichter-Lehrwart LK1-Schiedsrichter
<b>Ehrenamtlich tätig seit:</b>	2003
<b>Verein:</b>	Husumer SV
<b>Wohnort:</b>	Husum
<b>Alter:</b>	23
<b>Familienstand:</b>	ledig
<b>Beruf:</b>	Bankkaufmann
<b>Größter sportlicher persönlicher Erfolg:</b>	Aufstieg B-Junioren Bundesliga 2012
<b>Hobbys:</b>	Laufen, Fitness
<b>Liebblings-Urlaubsziel:</b>	Dänemark, Kroatien
<b>Welche drei Dinge würdest Du auf eine einsame Insel mitnehmen:</b>	Fußball, Laptop, Handy
<b>Bestes Spiel live erlebt:</b>	Borussia Dortmund – FC Bayern, Saison 2011/2012
<b>Wen würdest Du gerne einmal treffen:</b>	Jürgen Klopp
<b>Wünsche für 2012:</b>	Mehr Fair Play

# Coole Mädchen kicken in Flensburg

Wichtiger Bestandteil des Projektes „Mädchen kicken cooler“ ist die Organisation von Fußballturnieren, bei denen die Standortmannschaften ihre fußballerischen Kräfte mit Mädchen aus anderen erfolgreichen Vereins- oder Schulmannschaften messen können.

Der Standort Flensburg richtet am 4. November dieses Jahres zusammen mit der Comenius-Schule Flensburg und der Stadt Flensburg im Rahmen der Interkulturellen Wochen den 1. Integrations-Cup für Mädchenmannschaften aus. Turnierstart ist in der Flensburger Fördehalle (Eckener-Schule, Flensburg) um 10.00 Uhr. Das Fi-



**Laden coole Mädchenmannschaften zum gemeinsamen Kick:** Die Flensburger Girls des Projektes „Mädchen kicken cooler“ und ihr Trainer Stergios Stavropoulos.

nale soll um 16.00 Uhr gespielt sein.

Alle Mädchenfußballteams von Schulen und Vereinen aus Flensburg und Umgebung sind herzlich eingeladen. Mitspielen können Schülerinnen der 7., 8., 9. und 10. Klasse. Gespielt wird mit vier Feldspielerinnen und einer Torhüterin auf 5m-Tore. Es gibt attraktive Preise zu gewinnen.

Interessierte Teams können sich anmelden bei dem Flensburger Projektteam um Stergios Stavropoulos und Jens Koll unter koll@comenius.flensburg.de oder beim SHFV-Projektleiter Dr. Tim Cassel unter t.cassel@shfv-kiel.de oder 0431/6486-257.

## „Langfinger“ im Kreis Plön unterwegs



Aus gegebenem Anlass hat Florian Wulff (TV Grebin) eine beängstigende Serie von Diebstählen in Sportheimen und auf Sportplätzen im KfV Plön öffentlich gemacht und bittet um erhöhte Aufmerksamkeit. Wulff: „Vom März diesen Jahres bis in den Mai, und aktuell auch jetzt wieder, sind bei uns und anderen Vereinen im Kreis Diebstähle festgestellt worden. Leider sind der oder die Täter nicht gefasst worden und unerkannt geblieben.“ Inzwischen habe man bei der Polizei Anzeige erstattet. Die Vereine seien aufgefordert, den „ungebetenen Gästen“ gegenüber wachsam zu sein und Wertsachen sowie alle persönlichen Gegenstände aus deren Blickfeld zu nehmen. Gebt „Langfingern“ keine Chance!

Kreispokal: Das noch ausstehende Viertelfinale um den Pokal des KfV Plön (auch Pokal des Plöner Kreispräsidenten genannt)



**Sporttaschen und persönliche Wertgegenstände** sollten auf den Sportplätzen und Sportheimen des KfV Plön derzeit besser nicht unbeaufsichtigt bleiben. Die Langfinger gehen um.

zwischen dem TSV Lütjenburg und dem Preetzer TSV wird nun am Mittwoch, 3. Oktober, nachgeholt. Anstoß ist um 15 Uhr. Der Sieger wird dann im Halbfinale am 30. März 2013, beim TSV Selent anzutreten ha-

ben. Im zweiten Halbfinale stehen sich die SG Kühren und der SV Fortuna Böseldorf gegenüber. Anstoß ist jeweils um 15 Uhr.

Hallenkreismeisterschaft: Die beiden Turniere um die HKM des KfV Plön

für 1. Mannschaften und Nicht-Ligamannschaften sind nun fest terminiert worden. Die Einladungen von den Turnier-Mitveranstaltern SV Fortuna Böseldorf und Raisdorfer TSV an die Vereine sind verschickt, hier nun eine Terminübersicht: Die Hallenkreismeisterschaften für 1. Mannschaften finden statt am Sonnabend und Sonntag, 5./6., Januar, Spielort ist die Plöner Schiffstallhalle. Hallenkreismeisterschaften für Nicht-Ligamannschaften sind zu bestaunen am Sonnabend und Sonntag, 12./13. Januar, Spielort ist die Uttoxeterhalle Raisdorf. Nach Eingang der Anmeldungen (bis Mitte November) werden die Gruppen ausgelost, aktuelle Information werden dann entsprechend nachgereicht. Für Rückfragen mit Blick auf die Hallenkreismeisterschaften in Plön steht Stephan Mohr (04522/2119 und 0174-6197877) zur Verfügung. Ansprechpartner für die Hallenkreismeisterschaften in Raisdorf ist Raphael Braasch (0173-8402400). rs

# Christina Reinke und Wolfgang Petersen als TF-Trainerin und Trainer verabschiedet



Fünf Auswahlmannschaften der Mädchen und die E-Junioren des KfV bildeten einen schönen Rahmen für die Verabschiedung von Christina Reinke und Wolfgang Petersen als Talentförder-Trainerin und -Trainer des KfV Rendsburg-Eckernförde.

Der Kreislehrwart Torsten Schmidt sprach die Laudatio für die beiden.

Sein Dank richtete sich zunächst an Christina Reinke, die als Talentförder-Trainerin für zwei Jahre für den KfV tätig war. Sie hat Talente gesichtet, ausgebildet und gefördert. Viele Mädchen haben sich durch ihre Trainingsarbeit verbessert und einige sogar den Sprung in das Stützpunkttraining des SHFV geschafft.

Nachdem er als Dank und Anerkennung für ihre tolle Arbeit einen Blumenstrauß und einen Gutschein überreicht hatte, richtet Torsten Schmidt seine Worte an Wolfgang Petersen.

Wolfgang Petersen war fast 10 Jahre als Talentförder-Trainer bei den E-Junioren aber überwiegend bei den D-Juniorinnen tätig. Neben seinen Aufgaben Talente zu sichten und diese dann in der Talentförderung auszubilden, hat er sich auch als Referent in der Trainerausbildung betätigt.

Gekrönt wurde seine hervorragende Arbeit mit dem Gewinn der Landesmeisterschaft der Mädchen 2010. Aber genauso sehr hat er sich über die fußballerische Weiterentwicklung der Jungen und Mädchen



**Der Lehrwart des KfV Rendsburg-Eckernförde**, Torsten Schmidt, bedankt sich bei Christina Reinke und Wolfgang Petersen für deren großes Engagement als Talentfördertrainer.

gefreut. Eine große Auszeichnung für ihn war es jedes Mal, wenn eine Spielerin in die weiterführende Talentförderung des SHFV berufen wurde.

Den Kreislehrwart hat er stets mit Rat und Tat in der Talentförderung und den Qualifizierungsmaßnahmen für Vereinstrainer unterstützt.

Die Sichtungen, Trainingseinheiten und Teilnahme an Turnieren haben für ihn und seine Familie ein außergewöhnliches Maß an Organisation und das Zurückstellen eigener Interessen verlangt.

Dass er nicht nur Trainer, sondern auch Tröster und Vertrauter der ihm anver-

trauten Kinder war, wurde während der Verabschiedung sehr deutlich. Denn alle Mädchen der Auswahlmannschaft des KfV hatten Tränen in ihren Augen.

Der Kreisfußballverband bedankt sich für den großen Einsatz von Wolfgang Petersen für die Talentförderung. Er ist traurig ihn als

ausgewiesenen Fachmann zu verlieren, aber auch stolz einen so guten und engagierten Trainer zehn Jahre in seinen Reihen gehabt zu haben.

Der Kreisfußballverband wünscht Christina Reinke und Wolfgang Petersen für die Zukunft Gesundheit, viel Glück und Erfolg.

## Impressum

### Verantwortlicher, Herausgeber & Anzeigen

Schleswig-Holsteinischer Fußballverband  
Hans-Ludwig Meyer, Präsident  
Jörn Felchner, Geschäftsführer  
Tobias Kruse, Pressesprecher

### Ansprechpartner

Tobias Kruse, Pressesprecher  
„Haus des Sports“  
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel  
Fon 0431 / 6486-213; Fax 0431 / 6486-193

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

Bildmaterial: Wenn nicht anders beschrieben, von privat oder dem SHFV.